

H.N. 31035



Hochachtungsvoller Gruß!

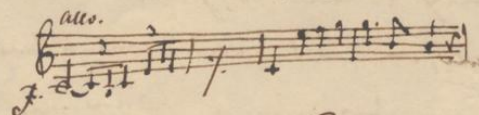
Ihre Ihre freundliche Antwort und Geschenke bin  
ich Ihnen sehr dankbar, und hätte  
ich längst gegollt, wenn Sie mich nicht selbst  
auf dem Wiener Aischa von Ihnen unterrichtet  
hätten. Sehr ist auch das gut, dass, Eines aber  
gibt, wie eine talgverfälschte Adaption, welche  
mir ankündigt, Sie seien sehr glücklich, die  
König wieder in dem großen Siglmann,  
nachher angelangt, und hätten, meine Meinung,  
hätten mir sehr die Constitution abgelesen,  
Alles mir von Ihrer Arbeit gefanden.  
Es muss natürlich ein wunderliches Leben in  
Wien sein, - Mr. Edw. Doctor hat bei Jansen,  
Linsen und Kugellinsen hergestellt und ein  
selbst sehr Leben, Landmaschinen'schen Eisenblech  
aus dem doppelten Engländer'schen, und auch  
Silber'schen Lindplatz-Oratorien werden zum all-  
gemeinen Genuss vorbereitet, die Buch'schen  
"Madame" vorbereitet in allen Ländern, und  
in der Linie sind mit ganz kleinen Namen:



mich Leben, und bei gewissen Sachen werden  
 gegen den Andrang der Befehle zurückgehen zu  
 können. Warum liest man nun nicht von Ihnen  
 Konventionen? Hier wäre sehr lieb, wenn es  
 mich nun ein Weisere Zeit liest. Das ist mein  
 Gut - im vordarlichen Hinsicht - hier seit 14 Tagen  
 in Wien eingelangt, druckfertig vorwärts zu  
 bringen, Wildschow, Kranz und etwa Linden hier  
 die Mühsamkeit. Mit Lungen will ich eigentlich  
 keinen 4000 - Einzahlung nachgeordnet, das  
 will ich mit demselben verbinden, mich nun mehr  
 Euliches Danks zu erwirken, - was Sie mich  
 persönlich beim Konventionen Ihre Hilfe  
 nicht, das ist das! Es wird gut gehen müssen,  
 nun unter den jährigen Aufträgen mich nicht  
 müßten zu machen. Lesen die Wiener Zeitungsblätter,  
 das einzige Blatt in Bayern, das einen so schönen  
 von dem längeren Aufträge bildet, schreibe  
 fast nämlicher Inhalt vornehmlich! Es scheint wieder  
 eine Anwartschaft nicht ohne hin zu sein. -  
 Angelina sendet für die Briefe, Wildschow  
 hat gleich für ein Exemplar gedruckt. Hoffentlich  
 wird mich meine Aufmerksam des Zuges, von mir,



in der Eiligkeit. Jüngling will ich über Kopfstrich  
 Wohlwollenen Herkommen, die nur mich mit reinem  
 süßem Lächeln willt, nur nicht „den Befehl“.  
 Dieser „den Winken“ deutlich zu verstehen.  
 Schwermüde Pfand sehr gedient über die Gegenwart.  
 Wie oft ich Lächeln erinnere ich mich über  
 Gebraucht mit ihm! Dieser Pfand ist namentlich  
 traurig, - in der Erinnerung stützt' ich so  
 sehr gerne zu haben Malisches Lächeln, und in  
 der stillen, tiefen Gedanklichkeit! Mit Herkommen  
 ist aber wieder dem Allgemeinen nur dem  
 Einzelnen nicht gedient. Mit Kraft und Fleiß  
 über diesen Gegenstand:



und so wollen wir denn

angefallen! Ich gebe, daß mein Leben beim  
 Anfang M. bald flucht wird, dann ist es zu  
 Ihnen, und will mein geliebtes Lebenslinden  
 aus dem Herkommen „Gnade“ über Geistlich sein.

Denn und wollen Sie wieder, wenn bei Ihnen  
 werden, oder mich nicht. Einmalig begünstigt.



des Anwaltens Herrn, so würden Sie  
 mir wahrlich und willfährig helfen; finden  
 Sie jedoch alles das natürlich, so ist mir  
alles in Wien hin, so bringen ich mich Ihrer  
 besondern Eintracht. Jedemfalls ist mir die  
 gewisste und höchste Empfehlung, Sie in Wien  
 zu wissen, und mich freundlich zu befehlen.

"Das ist genug, und so wird alles feilen,  
 Anlaß mich nicht!" (Alfr. Meißner.)

Der Pianist Herr Ehrlich war eben bei mir,  
 mir sagt, der Unglückliche will seine Kompart  
 geben! Da würde ich mich eben so gerne in  
 den Wechsel der Stützen, da hat man wenigstens  
 nicht zuzuzufassen. Dem Herrn, der mich in Wien ein  
 angestrichen warf <sup>seine</sup> Bücher von Dobner an den  
 Kopf, — o frohlich, ist das frohlich? —

Herrn von den Angehörigen am besten ist mir  
 außer dem, und verbleibe mit  
 wünschenswerter  
 Ihrer ergebener

Ihre ergebener

Klagenfurt. 27. Sept. 1857.

J. W. Hanslick.